

Michael Schilder  
H. Elisabeth Philipp-Metzen

# **Menschen mit Demenz**

Ein interdisziplinäres Praxisbuch:  
Pflege, Betreuung, Anleitung  
von Angehörigen

Verlag W. Kohlhammer

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	10
<b>1 Einführung .....</b>	<b>13</b>
<b>2 Demenz als Krankheit .....</b>	<b>15</b>
2.1 Demenzen aus biomedizinischer Perspektive .....	15
2.1.1 Medizinische Einordnung des Begriffs Demenz .....	15
2.1.2 Die leichte kognitive Störung bzw. Mild Cognitive Impairment (MCI) .....	18
2.1.3 Demenzformen: Ätiologien – Symptome – Krankheitsverläufe .....	18
2.1.4 Grundzüge medizinischer Diagnostik und Therapie von Demenzen .....	27
2.2 Kritik am biomedizinischen Verständnis von Demenzen .....	33
<b>3 Grundlagen der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz .....</b>	<b>35</b>
3.1 Pflege theoretische Basis .....	35
3.1.1 Die person-zentrierte Pflege nach Kitwood (2013) .....	35
3.1.2 Das VIPS-Modell nach Brooker (2008) . . .	40
3.1.3 Personalisierung nach Sanderson & Bailey (2015) .....	42
3.1.4 Das mäeutische Pflege- und Betreuungsmodell nach van der Kooij (2007) .....	44
3.2 Pflegebedürftigkeit infolge von Demenzkrankungen .....	47
3.3 Pflegeprozess und situatives Handeln .....	60
3.3.1 Pflegediagnostik: Assessment und Diagnose .....	61
3.3.2 Assessmentinstrumente .....	64
3.3.3 Pflegedokumentation und Pflegeplanung . . .	70
3.3.4 Die Durchführung der Pflege als situatives subjektivierendes Arbeitshandeln .....	73

4	<b>Voraussetzungen professioneller Betreuungs- und Pflegearbeit</b> .....	75
4.1	Rechtliche Grundlagen für fachliche Betreuung und Pflege .....	75
4.1.1	Historie der Pflegeversicherung .....	75
4.1.2	Grundsätzliche Postulate der Pflegeversicherung .....	75
4.1.3	Wer ist pflegebedürftig im Sinne des SGB XI? .....	76
4.1.4	Ermittlung des Grades der Pflegebedürftigkeit .....	77
4.1.5	Zentrale Leistungen des aktuellen SGB XI...	78
4.1.6	Praxisbezogene Informationen zum SGB XI .....	82
4.2	Ausgewählte Aspekte des Qualitätsmanagements mittels Expertenstandards .....	82
4.3	Kompetenzen in der Betreuung und Pflege .....	84
4.3.1	Aspekte zur Pflegekompetenz .....	84
4.3.2	Hinweise zur Betreuung im SGB XI.....	87
5	<b>Strategien in der Betreuung und Pflege</b> .....	90
5.1	Kommunikation und Interaktion .....	90
5.1.1	Validation .....	90
5.1.2	Weitere Kommunikationsansätze .....	94
5.1.3	Überblick über grundlegende Aspekte der Kommunikation und Interaktion .....	95
5.2	Pflegerische Biografiearbeit bei Menschen mit Demenz .....	98
5.3	Aktivierung und nicht-medikamentöse Interventionen .....	104
5.3.1	Zusätzliche Betreuung und Aktivierung . . .	104
5.3.2	Formen und Ansätze nicht-medikamentöser Interventionen .....	106
5.3.3	Hinweise zu ausgewählten Interventionsbereichen .....	108
5.4	Umgang mit herausforderndem Verhalten .....	111
5.4.1	Historie des Begriffs und Stellenwert des Themas .....	111
5.4.2	Verstehen des Verhaltens und Methoden des Umgangs .....	112
5.5	Bewegung und Mobilitätsförderung von Menschen mit Demenz .....	116
5.6	Strategien im Hinblick auf die Körperpflege und das Kleiden .....	120
5.7	Schmerzmanagement bei Menschen mit Demenz...	127
5.8	Ernährung von Menschen mit Demenz.....	133

5.9	Kultursensible Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz und Migrationshintergrund .....	142
<b>6</b>	<b>Ausgewählte Settings in der Pflege und Betreuung .....</b>	<b>152</b>
6.1	Selbstbestimmung und Inklusion, Integration und Segregation .....	152
6.1.1	Selbstbestimmung und Mitbestimmung .....	152
6.1.2	Inklusion und soziale Partizipation .....	154
6.1.3	Integration und Segregation .....	155
6.2	Menschen mit Demenz in der ambulanten Pflege...	156
6.3	Teilstationäre Versorgung und ambulant betreute Wohngruppen .....	159
6.3.1	Teilstationäre Versorgung.....	159
6.3.2	Ambulant betreute Wohngruppen .....	161
6.4	Menschen mit Demenz in stationären Pflegeeinrichtungen .....	164
6.5	Die Pflegeoase als segregative Versorgungsvariante in Pflegeheimen .....	171
6.6	Die pflegerische Versorgung von Menschen mit Demenz im Krankenhaus .....	173
<b>7</b>	<b>Die Situation pflegender Angehöriger .....</b>	<b>179</b>
7.1	Informelle Pflege und Betreuung.....	179
7.1.1	Gesellschaftlicher Stellenwert der Angehörigenpflege .....	179
7.1.2	Merkmale von pflegenden Angehörigen .....	180
7.1.3	Typen pflegender Angehöriger .....	182
7.2	Ausgewählte Erfahrungshintergründe der familialen Pflege .....	184
7.2.1	Belastungen im Kontext von Pflegeübernahme.....	184
7.2.2	Belastungen im Kontext mit Demenz.....	185
7.2.3	Positive Erfahrungen und Ressourcen .....	186
7.2.4	Familien mit jüngeren Menschen mit Demenz .....	188
7.2.5	Unzureichende Inanspruchnahme von Angeboten .....	189
<b>8</b>	<b>Beratung und Unterstützung im Alltag für Menschen mit Demenz und Angehörige .....</b>	<b>190</b>
8.1	Beratung und Schulung für pflegebedürftige und demenziell erkrankte Menschen und Angehörige...	190
8.1.1	Beratung und Schulung: Ansprüche nach SGB XI.....	190
8.1.2	Beratungsangebote und -aufgaben sowie Schulung im SGB XI .....	191
8.1.3	Beratung nach § 37 Abs. 3 SGB XI .....	193

	8.1.4	Weitere Beratungsangebote und -anbieter ...	194
	8.1.5	Beratungsformen und -ansätze im Überblick .....	194
	8.1.6	Lebensweltorientierung als Querschnittsmethode .....	198
8.2		Angebote zur Unterstützung im Alltag .....	200
	8.2.1	Bewährte Betreuungsangebote für pflegebedürftige Menschen nach § 45a SGB XI .....	200
	8.2.2	Klassische Entlastungsangebote für Angehörige und nahestehende Personen ...	202
8.3		Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Pflege und Erwerbstätigkeit .....	205
<b>9</b>		<b>Gewalt in der Pflege von Menschen mit Demenz .....</b>	<b>207</b>
	9.1	Gewalt gegen alte Menschen: das globale Thema Elder Abuse .....	207
	9.2	Definition, Formen und Indikatoren .....	208
	9.2.1	Definition von Gewalt .....	208
	9.2.2	Formen von Misshandlung und Vernachlässigung .....	209
	9.2.3	Indikatoren für Gewalterfahrungen .....	209
	9.3	Häufigkeiten .....	210
	9.4	Gewalt in der stationären Pflege .....	211
	9.4.1	Forschung zur stationären Pflege in Deutschland .....	211
	9.4.2	Häufigkeiten problematischer Handlungen von Pflegekräften .....	212
	9.4.3	Gewaltbegünstigende Faktoren in der stationären Versorgung .....	213
	9.5	Gewalt in der ambulanten Pflege .....	215
	9.5.1	Pflegekräfte als Adressaten von Gewalt ...	215
	9.5.2	Pflegekräfte als Ausübende von Gewalt ...	216
	9.5.3	Pflegekräfte als Zeugen von Gewalt durch andere Pflegekräfte .....	217
	9.6	Gewalt ausgehend von Angehörigen .....	218
	9.6.1	Pflegende Angehörige als Adressaten von Gewalt .....	218
	9.6.2	Pflegende Angehörige als Ausübende von Gewalt .....	219
	9.6.3	Früherkennung von Gewalt am Beispiel des PURFAM-Assessments .....	221
	9.6.4	Prävention von Gewalt durch Angehörige...	222
	9.7	Gewaltprävention im Handlungsfeld professioneller Pflege .....	223

Glossar .....	227
Literaturverzeichnis .....	235
Stichwortverzeichnis .....	261